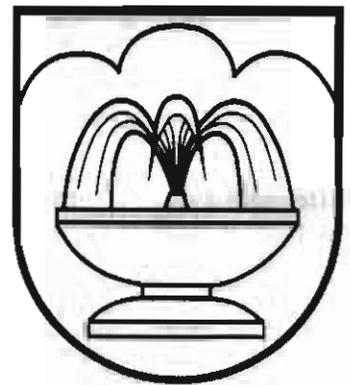


Mitteilungsblatt

Gemeinde Bad Ditzenbach

Ortsteile Auendorf Bad Ditzenbach Gosbach



Herausgeber : die Gemeinde. Druck und Verlag : Verlagsdruckerei Uhingen,
Inh. Oswald Nussbaum, 7336 Uhingen, Zeppelinstraße 37, Tel. (07161) 35 50.
Verantwortlich f.d. amtl. Teil : Bürgermeisteramt; f.d. übrigen Teil : Oswald Nussbaum.

3. Jahrgang

Donnerstag, den 17. November 1977

Nr. 46

Amtliche Bekanntmachungen

Einladung zu der Sitzung des Gemeinderats

am Donnerstag, 17. November 1977, 19.30 Uhr,
im Rathaus Bad Ditzenbach (Lesesaal)

Tagesordnung:

Öffentlich

1. Änderung (Erweiterung) des Bebauungsplans „Im Letten“, Gosbach; Aufstellungsbeschuß; Beschuß gem. § 2 a Abs. 4 Nr.2 BBauG
2. Anträge an Straßenbauträger in Sachen Autobahn, Bundesstraße, Landesstraße und Kreisstraße sowie verschiedene Verkehrsregelungen
3. Straßenbauprogramm 1978 vorbereiten
4. Bausachen

Anschließend ist nichtöffentliche Beratung.

Brennholzverkauf durch die Gemeinde

Die Gemeinde wird aus dem Holzeinschlag des FWJ. 1978 (Beginn 1.10.1977) für die Bürger Brennholz anbieten, wenn dafür ein Bedarf angemeldet wird.

Es bestehen zwei Möglichkeiten:

Verkauf von Flächenlosen zum Selbsteinschlag
Im Gemeindegewald Gosbach, Gebiet Aimer, in Fortsetzung des letztjährigen Einschlags, sind 8 Lose Nrn. 1 bis 8 mit gemischten Laubholzarten aus Buche, Ahorn, Esche und Ulme ausgezeichnet. Der Preisanschlag liegt zwischen 40.- DM und 80.- DM. Die Lose 7 und 8 haben stärkeres Holz und sollten nur von geübten Motorsägern gefällt werden. Die Fichtengruppen in den Losen 1 bis 8 gehören nicht zum Flächenlos und dürfen nicht geschlagen werden.

Im Gemeindegewald Auendorf, Gebiet Alberställe, sind in Fortsetzung des letztjährigen Einschlags die Lose 11 bis 17 ausgezeichnet. Es handelt sich ebenfalls um gemischtes Laubholz. Der Preisanschlag geht von 10.- DM bis 50.- DM.

Verkauf von Brennholz

Je nach Vorbestellung wird die Gemeinde Meterholz verkaufen:

reine Buche	48.- DM je Raummeter
reine Eiche	40.- DM je Raummeter
gemischtes Laubholz	40.- DM je Raummeter

Interessenten an Flächenlosen zum Selbsteinschlag und von Brennholz werden gebeten, ihre Bestellung bis zum 10.12.1977 bei der Gemeindeverwaltung aufzugeben. Bestellungen können in den Rathäusern Auendorf, Bad Ditzenbach und Gosbach abgegeben werden.

Ausschreibung von Bauarbeiten

Kreis: Göppingen

Gemeinde: Deggingen

Der Abwasserverband Deggingen schreibt auf der Grundlage der VOB die Bauleistungen zur Erweiterung der mech.-biol. Kläranlage Deggingen aus.

*Zu erstellen sind:

Belebungsbecken mit rd.	1 300 m ³ Volumen
Nachklärbecken mit rd.	1 500 m ³ Volumen
Nebengebäude mit rd.	200 m ³ umbauter Raum
Regenüberlaufbecken mit rd.	400 m ³ Volumen
Betriebsgebäude mit rd.	240 m ³ umbauter Raum

Leistungsverzeichnisse und Planunterlagen liegen ab Montag, dem 21.11.1977 auf dem Rathaus Deggingen zum Abholen gegen Kostenersatz auf.

Angebotsabgabe und -eröffnung:

Donnerstag, 1.12.1977, 11.00 Uhr, Rathaus Deggingen

Planung und Bauleitung

Dipl. Ing. W. Hertkorn

Kalkofenstr. 23

7032 Sindelfingen

Abwasserverband Deggingen

Verbandsvorsitzender

gez. Stickel, Bürgermeister

Verpflichtung zum Winterdienst

Die Grundstückseigentümer oder die beauftragten Mieter werden dringend gebeten, die Verpflichtungen des Winterdienstes zu erfüllen. Nach der bestehenden Polizeiverordnung vom 18.9.1975 bestehen insbesondere folgende Pflichten (Auszug):

§ 5

Umfang des Schneeräumens

- (1) Die Gehwege sind auf eine solche Breite von Schnee oder auf-tauendem Eis zu räumen, daß die Flüssigkeit und Sicherheit des öffentlichen Fußgängerverkehrs gewährleistet ist; sie sind mindestens auf drei Viertel der Gehwegbreite zu räumen.
- (2) Der geräumte Schnee und das auftauende Eis ist auf dem restlichen Teil des Gehweges, soweit der Platz dafür nicht ausreicht, am Rande der Fahrbahn anzuhäufen. Nach Eintreten von Tauwetter sind die Straßenrinnen und die Straßeneinläufe so freizumachen, daß das Schmelzwasser abziehen kann.
- (3) Die von Schnee oder auftauendem Eis geräumten Flächen vor den Grundstücken müssen so aufeinander abgestimmt sein, daß eine durchgehende Benutzbarkeit der Gehwegfläche gewährleistet ist. Für jedes Hausgrundstück ist ein Zugang zur Fahrbahn in einer Breite von mindestens 1 Meter zu räumen.

§ 6

Beseitigung von Schnee- und Eisglätte

- (1) Bei Schnee- und Eisglätte haben die Verpflichteten die Gehwege sowie die Zugänge zur Fahrbahn rechtzeitig so zu bestreuen, daß sie vom Fußgänger bei Beachtung der nach den Umständen gebotenen Sorgfalt möglichst gefahrlos benützt werden können. Die Streupflicht erstreckt sich auf die nach § 5 Abs. 1 zu räumende Fläche. Zum Bestreuen ist möglichst abstumpfendes Material wie Sand, Splitt oder Asche zu verwenden.

Die Verwendung von Salz oder salzhaltigen Stoffen ist auf ein unumgängliches Mindestmaß zu beschränken. Wenn auf oder an einem Gehweg Bäume oder Sträucher stehen, die durch salzhaltiges Schmelzwasser gefährdet werden könnten, ist das Bestreuen mit Salz oder salzhaltigen Stoffen verboten.

In § 3 ist bestimmt, daß an Straßen ohne Gehweg als Gehweg die seitliche Fläche neben der Fahrbahn mit einer Breite von 1,50 m gilt.

Bitte des Straßenbauamts

Das Straßenbauamt unterstützt die Gemeinde beim Schneeräum- und Streudienst auf den Ortsdurchfahrten der Bundes-, Landes- und Kreisstraßen. Zur Durchführung dieses Winterdienstes muß die Fahrbahn von Verkehrshindernissen freigehalten werden. Das Straßenbauamt kann den zur Seite geschobenen oder geschleuderten Schnee nicht beseitigen.

Winterdienst der Gemeinde

Die Gemeinde hat für alle drei Ortsteile den Winterdienst organisiert und wird sich bemühen, die erforderlichen Maßnahmen schnell und gründlich durchzuführen. Vorrang haben die gefährlichen Straßenabschnitte. Die Verkehrsteilnehmer müssen ihrerseits größte Vorsicht und Sorgfalt anwenden.

Lohnsteuerkarten 1978

In diesen Tagen werden die Lohnsteuerkarten 1978 zugestellt. Sie wurden in diesem Jahr zum ersten Mal für die ganze Gemeinde durch die Elektronische Datenverarbeitung maschinell ausgedruckt.

Bitte prüfen Sie die Eintragungen in Ihrer Lohnsteuerkarte. Eventuelle Änderungen werden vom Bürgermeisteramt vorgenommen.

Die Gemeinde gratuliert:

Aus dem Ortsteil Bad Ditzenbach
Frau Charlotte Meyer, Schubartstr. 3,
am 20.11. zum 70. Geburtstag

Aus dem Ortsteil Gosbach
Frau Maria Erhardt, Unterdorfstr. 12,
am 20.11. zum 70. Geburtstag

Ausbildung im Obstbau

Nach dreijähriger Pause soll mit dem Beginn im Januar/Februar 1978 wieder ein 3wöchiger Ausbildungslehrgang im Obstbau angeboten werden. Außerdem plant die Beratungsstelle für Obst- und Gartenbau wieder die Abhaltung eines Kurzlehrgangs für Gartenbesitzer.

Ausbildungsmöglichkeiten im Obstbau

1. Grundlehrgang Obstbau

Das Fachgebiet Obstbau verlangt umfangreiche Spezialkenntnisse, um den gestiegenen Anforderungen des Marktes gerecht zu werden. Aus mancherlei Gründen ist die Absolvierung einer Lehre nicht immer möglich.

Anstelle der früheren 12wöchigen Baumwartlehrgänge bietet das Regierungspräsidium Stuttgart einen Grundlehrgang Obstbau mit 21tägiger Dauer an. Leiter des Lehrgangs ist Oberamtsrat Schwarz, Ludwigsburg. Es ist vorgesehen, bei genügender Beteiligung aus dem Kreis Göppingen und den Nachbarkreisen einen Grundlehrgang in Göppingen durchzuführen. Täglich finden 3 Stunden theoretischer Unterricht (an der Landwirtschaftsschule Göppingen, Eichertstraße 10) und 3 Stunden praktische Übungen in verschiedenen Obstanlagen (verschiedene Obstarten, Anbauformen und Altersstufen) des Kreises statt.

Der Lehrgang gliedert sich in folgende Abschnitte:

- | | |
|--|---------|
| 1. Grundlagen des Obstbaues, Schnittarbeiten | 12 Tage |
| Januar/Februar | |
| 2. Anlage von Obstpflanzungen, Pflanzarbeiten | 1 Tag |
| März/April | |
| 3. Veredlung von Obstgehölzen, Pflanzenschutz | 1 Tag |
| April/Mai | |
| 4. Sommerarbeiten, Pflanzenschutz, Sortenkunde | 1 Tag |
| Jun./Juli | |
| 5. Lehrfahrt, Besichtigung gut geleiteter Betriebe | 1 Tag |
| Juli | |
| 6. Ernte und Aufbereitung des Obstes, Sortenkunde | 1 Tag |
| September | |

7. Lagerung, Vermarktung, Schnitt November/Dezember

4 Tage

Der erste Teil des Lehrgangs (12 Tage) beginnt voraussichtlich am 10. Januar 1978; der Unterricht findet jeweils dienstags, mittwochs und donnerstags statt und endet am 2. Februar 1978. Der Lehrgang ist insbesondere für Junglandwirte und Gartenbesitzer geeignet, die einen intensiven Tafelobstanbau betreiben wollen.

Anmeldungen sind formlos bis spätestens 5. Dezember 1977 an die Beratungsstelle für Obst- und Gartenbau, Postfach 809, 7320 Göppingen, zu richten.

2. Kurzlehrgang für Gartenbesitzer

Seit Jahren sind die Kurzlehrgänge für Gartenbesitzer, die die Beratungsstelle für Obst- und Gartenbau durchführt, stark besucht. Auch in diesem Winter soll voraussichtlich im Februar ein solcher dreitägiger Lehrgang abgehalten werden. Der Lehrgang vermittelt einfache Grundkenntnisse für Gartenliebhaber. Eine gesonderte Ausschreibung erfolgt noch. Formlose Anmeldungen nimmt die Beratungsstelle für Obst- und Gartenbau, Postfach 809, 7320 Göppingen ab Januar 1978 entgegen.

Sattler
Kreisobstbauoberamtmann

Hinweis für die Reservisten der Bundeswehr:

Übungen der Heimatschutztruppe im Jahre 1978

Damit sich die Reservisten der Bundeswehr, die der Heimatschutztruppe im Wehrbereich V angehören, rechtzeitig auf ihre Wehrübungen im Jahre 1978 einstellen können, gibt das Wehrbereichskommando V bekannt:

Im Jahre 1978 üben im Wehrbereich V (Baden-Württemberg)

Einheiten :	Übungszeit:
Sicherungskompanie 5122	10.1. - 21.1.78
Panzerjägerkompanie 511	13.2. - 24.2.78
1./Feldersatzbataillon 717	7.3. - 18.3.78
Panzerjägerkompanie 512	6.3. - 17.3.78
Stabskompanie VKK 511	5.6. - 16.6.78
Sicherungskompanie 5111	5.6. - 16.6.78
1./Jägerbataillon 502	8.8. - 26.8.78
4./Jägerbataillon 502	15.8. - 26.8.78
2./Jägerbataillon 502	15.8. - 26.8.78
3./Panzerkörperkompanie 500	15.8. - 26.8.78
3./Jägerbataillon 502	5.9. - 16.9.78
5./Jägerbataillon 502	5.9. - 16.9.78
Sicherungskompanie 5121	28.11. - 9.12.78
2./Feldersatzbataillon 717	5.12. - 16.12.78

Darüber hinaus erhalten alle Reservisten der Heimatschutztruppe bis zu drei Monaten vor Beginn der Übung die Einberufung durch das zuständige Kreiswehrrersatzamt.

Mit der Einberufung zur Heimatschutztruppe, den rasch einsatzbereiten Einheiten und Verbänden des Territorialheeres in Baden-Württemberg, übernehmen die Reservisten der Bundeswehr u.a. den Schutz von Objekten, die für die Versorgung der Bevölkerung im Verteidigungsfall lebenswichtig sind. Die Soldaten der Heimatschutztruppe leisten - zusätzlich zu ihrem Grundwehrdienst - weitere vier zwölf-tägige Wehrübungen innerhalb von sechs Jahren als Dienst für die Allgemeinheit.

Ärztlicher Sonntagsdienst

19./20.11.1977 Dr. Dokoupil, Deggingen, Tel. Degg. 5857

Sonntagsdienst der Apotheken

19./20.11.1977 Apotheke Deggingen



Kirchliche Mitteilungen

Katholische Kirchengemeinde Bad Ditzenbach

Gottesdienste vom 19. November bis 26. November 1977

- Samstag, den 19. November
14.00 Uhr Beichtgelegenheit
19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse
Hl. Messe für Norbert Betz
(bestellt von seinen Kameraden)
- Sonntag, den 20. November - Christkönigsfest
9.00 Uhr Deutsches Amt mit Predigt
13.30 Uhr Andacht vom Kommen des Herrn
(Gotteslob Nr. 949)
- Montag, den 21. November
18.30 Uhr Hl. Messe für H. H. Pfarrer Alois Steeb
mit Schwester Maria
- Dienstag, den 22. November: Fest der hl. Cäcilia
18.30 Uhr Hl. Messe für Schwester Maria Cäcilia
(bestellt von den Müttern vom Kindergarten)
- Mittwoch, den 23. November
18.30 Uhr Hl. Messe für Karl Bauer
- Donnerstag, den 24. November
7.45 Uhr Schülergottesdienst
Hl. Messe nach Meinung
- Freitag, den 25. November
7.45 Uhr Jahrtagsmesse für meine Mutter und
Schwester Maria, Pfarrhaushälterin
- Samstag, den 26. November
14.00 Uhr Beichtgelegenheit
19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse
Hl. Messe für Heidi Köhler
- Sonntag, den 27. November feiern wir den 1. Adventssonntag.

Zum Leben gehört viel Geduld

Eine reizende Geschichte soll uns das plausibel machen.

Drei Frösche fielen in ein Faß mit Milch, aus dem sie nicht herauskonnten. Der erste Frosch fing an, wie wild herumzuschwimmen. Bald waren seine Atemwege mit Milch verklebt; er erstickte.

Der zweite hielt die Lage für völlig aussichtslos; so unternahm er überhaupt nichts und ging unter.

Der dritte war sich der mißlichen Lage ebenfalls bewußt. Er entschloß sich aber weder zur wilden Aktivität noch resignierte er. In aller Ruhe strampelte er beharrlich. Auf einmal spürte er Festes unter den Füßen: er hatte Butter aus der Milch gestrampelt. Von seinem Butterkloß sprang er munter aus dem Faß.

Die Moral der Geschichte: Standhalten - Durchhalten - Aushalten - manchmal sogar s' Maulhalten, aber immer in Geduld!

Katholische Kirchengemeinde Gosbach

- Samstag, den 19.11.1977
Hl. Elisabeth von Thüringen, Landgräfin
14.00 Uhr Beichtgelegenheit
18.30 Uhr Sonntagsgottesdienst am Vorabend
Jahrtagsmesse für Josefine Baumann.
- Sonntag, den 20.11.1977
Letzter Sonntag im Jahreskreis - Christkönigssonntag
7.30 Uhr Frühmesse für Norbert und Maria Schweizer
9.30 Uhr Hauptgottesdienst
Gest. Jahrtagsmesse für Thea Rießler
- Montag, den 21.11.1977
7.30 Uhr Hl. Messe für verst. Eltern und Geschwister
- Dienstag, den 22.11.1977
Hl. Cäcilia, Jungfrau und Märtyrin
18.30 Uhr Jahrtagsmesse für Josef Allmendinger
- Mittwoch, den 23.11.1977
7.30 Uhr Hl. Messe für Richard und Maria Bucher
- Donnerstag, den 24.11.1977
7.30 Uhr Hl. Messe für Josef und Maria Kafka
- Freitag, den 25.11.1977
Selige Elisabeth von Reute, Ordensfrau
7.30 Uhr Hl. Messe für Klara Schweizer

Gemeindenachmittag am ersten Adventssonntag

1. Herzliche Einladung

Am ersten Adventssonntag (27. November) halten wir in der Turnhalle unseren traditionellen Gemeindenachmittag im Advent. Allen Einwohnern unserer Gemeinde möchten wir ein paar unterhaltsame Stunden bei Kaffee und Vesper bereiten. Die Musikkapelle Gosbach und die Jugendkapelle Oberlenningen werden ihren Teil dazu beitragen.

2. Großer Basar

Seit vielen Wochen bereiten Frauen einen großen Basar vor, bei dem schöne und praktische Weihnachtsgeschenke günstig erworben werden können. Aus afrikanischen und asiatischen Missionsländern bieten wir kunsthandwerkliche Gegenstände an wie Wandbehänge, Holzplastiken u. a. - Reizvolle Bastelarbeiten von Behinderten des Klosters Ursberg werden gewiß alt und jung gefallen. Mit dem Verkauf dieser Arbeiten wollen wir einen Beitrag leisten für die ca. 1 400 Kinder und Erwachsene, die in diesem Kloster in der Nähe von Bad Krumbach von fast 400 Schwestern gepflegt und versorgt werden. Auch im Gosbacher Kindergarten wird eifrig gebastelt, um beim Basar nette Geschenke für Nikolaus und Advent kaufen zu können.

3. Adventsgestecke

Seit Jahren fertigen Frauen zugunsten der Kirchengemeinde Adventsgestecke. Nach den Gottesdiensten am Samstagabend, 26. November und Sonntag, 27. November können bei der Kirche schöne Adventsgeschenke erworben werden.

Evangelische Kirchengemeinde Auendorf

ZUM TOTENSONNTAG

In die Hände habe ich dich gezeichnet. Jesaja 49, 16

GRABKREUZ

Nicht darauf kommt es endgültig an, daß ein Kreuz auf unseren Gräbern steht. Bei vielen war es nicht möglich. Der Krieg kennt viele Gräber unbekannter Soldaten, und die Schlachtfelder bergen sie noch heute ungezählt. Und dennoch ist ein Kreuz mit unserem Namen auf dem Grab ein gutes Bekenntnis. Wenn möglich, beschriftet mit einem Bibelspruch, der dem Verstorbenen viel bedeutet hat. Dann werden wir bekennen, obwohl wir schon gestorben sind, daß wir nur in Verbindung mit Christus in anderer Erinnerung bleiben wollen. Allein das Wort der Hl. Schrift baut mit seinen Buchstaben eine Brücke von den Toten zu den Lebenden, von der Ewigkeit in die Gegenwart, vom Schauen zum Glauben.

Wer am Totensonntag vor den Gräbern steht, wer am Totensonntag an Söhne, Brüder, Männer und Väter in fernen Ländern denkt, wer also den Namen Jesu Christi mit den Namen der Verstorbenen und Gefallenen verbindet, weiß sich in den Händen des lebendigen Gottes geborgen.

Denn die Bibel sagt, daß unser Name in seinen Händen gezeichnet ist. Wenn wir so mit Gottes Wort an Gräbern stehen, stehen wir nicht mehr hilflos da, sondern getröstet; denn wer bei Gott vorkommt, der bleibt nicht im Tode, sondern kommt zum Leben. Gott hat ein gutes Gedächtnis. Er vergißt uns nicht. Eingetragen ist eingetragen.

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 20. November 1977

Letzter Sonntag des Kirchenjahrs - Totensonntag - Ewigkeitssonntag -

10.15 Uhr Gottesdienst (Pfr. Förster)
- Mitwirkung des Auendorfer Posaunenchores - gleichzeitig Kinderkirche im ev. Gemeindezentrum

11.00 Uhr Gedenkfeier für die Opfer der Kriege und des Terrorismus
Mitwirkung des Auendorfer Posaunenchores
(Leitung: G. Lamparter, Unterböhringen)

HAUSKREIS

Donnerstag, 17. November 1977

19.00 Uhr Bibl. Gesprächskreis für junge Leute

FRAUENKREIS

Montag, 21. November 1977

20.00 Uhr Basteln für den Adventsbasar

ROSAUNENCHOR

Dienstag, 22. November
20.00 Uhr Chorprobe

BAZAR AM 1. ADVENT

Sonntag, 27. November 1977
14.00 Uhr Adventsbasar im Gemeindezentrum

"Adventsbasar"

D'Luft ischt diesig, 's riacht nach Schnaih,
Dr Wenr isch em Komma,
Langsam druckt dr Nebel rei,
's isch alles ganz verschwomma.

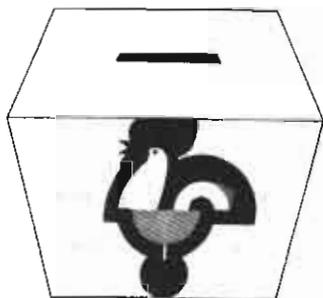
Wenn 's soweit isch, no kommt a Fah'
allweil an 's Zentrum na,
's isch au Brauch seit einiger Zeit
daß 's im Wenr a Basah geit.

No goht 's los ond wird gefeschtet
von jedem Haus wird noch a Kucha geschiftet.
Manches Viertele, dös isch klar,
wird getrunka ond ischt gar.

Wie sich dös für d' Basah schickt
wird a Märkt drmit verquickt,
Vor alle Deng a märkt für d'Leut,
Do wird ghandelt ond sich greut.

Ja, zum seahna do geit 's gnua,
Au recht viele Sach' drzua,
's isch halt so beim Basahrommel
i beschließ für heut mein Bommel.

(M. F.)



Kirchenwahlen am 4. Dezember 1977

Für die Kirchengemeinderatswahlen am 4. Dezember 1977 besteht auch die Möglichkeit der Briefwahl. In Auendorf, wo sich sieben Kandidaten zur Verfügung gestellt haben, können schon die Briefwahlunterlagen angefordert werden. Gegenüber den früheren Wahlen sind jetzt die Voraussetzungen bedeutend ver-

einfacht worden: Anruf oder formloser Antrag beim evangelischen Pfarramt Auendorf genügt, und die Briefwahlunterlagen werden zugesandt.

Außerdem besteht für gehbehinderte Gemeindeglieder, die dennoch persönlich an der Wahl teilnehmen wollen, ein Abholdienst.

Evangelische Kirchengemeinde Deggingen

Wochenspruch: Lasset eure Lenden umgürtet sein und eure Lichter brennen. Lukas Evgl. 12, 35

Samstag, 19.11.

13.30 Uhr Konfirmandenunterricht

Letzter Sonntag des Kirchenjahres

Toten-Ewigkeitssonntag, 20.11.

9.15 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche

(Pfr. Metelmann) Predigttext: Jes. 35, 3 -10

Die Kollekte ist für die eigene Gemeindegliederarbeit bestimmt.

Gleichzeitig Kinderkirche im Gemeindehaus

Mittwoch, 23.11.

15.30 Uhr Jungschar im Gemeindehaus

20.00 Uhr Bibelabend im Gemeindehaus

Freitag, 25.11.

18.00 Uhr Jugendkreis im Gemeindehaus

DAS KIRCHENJAHR 1976/77

Im vergangenen Kirchenjahr wurden durch das Sakrament der Taufe in die Ev. Gemeinde eingegliedert:

Robert Glaser, Bad Ditzgenbach

Ricky Dreyse, Deggingen

Andreas Raphael, Reichenbach

Stefan Schmynek, Deggingen

Nico van Binsbergen, Gosbach

Simon Oliver Sobanski, Reichenbach
Kai Motzygamba, Bad Ditzgenbach
Andrea Natascha Böttcher, Reichenbach
Stefanie Tanja Herrmann, Deggingen
Tanja Korn, Deggingen
Daniel Laible, Bad Ditzgenbach
Markus Biesinger, Deggingen

Kirchlich getraut wurden:

Roland Motzygamba und Silvia, geb. Sniaschek, B. Ditzgenbach
Thomas Mönning und Rita Maria, geb. Findeis, Deggingen
Erwin Vöhringer und Monika Maria, geb. Lischka, B. Ditzgenbach

Gestoren und kirchlich bestattet wurden:

Christian Körber, 72 Jahre, Gosbach
Johannes Bühler, 78 Jahre, Gosbach
Hedwig Straub, 77 Jahre, Deggingen
Minna Clagau, 76 Jahre, Deggingen
Fridolin Rösch, 84 Jahre, Gosbach
Richard Weissmann, 78 Jahre, Deggingen
Wilhelm Paul Vogt, 88 Jahre, Reichenbach
Emil Heibel, 77 Jahre, Gosbach
Berta Burkhardt, 57 Jahre, Gosbach
Elsa Auer, 78 Jahre, Deggingen
Maria Anna Staudinger, 92 Jahre, Bad Ditzgenbach

Jesus Christus spricht: Ich lebe und ihr sollt auch leben.
Joh. 14, 19

Öffnungszeiten der Gemeindebücherei im Pfarrhaus

dienstags von 10.00 - 11.00 Uhr
samstags von 10.30 - 12.00 Uhr

Sprechstunde von Pfr. Metelmann im Pfarrhaus

Samstags von 10.30 - 12.00 Uhr oder jederzeit nach
telefonischer Rücksprache (07334/294)

Vereinsnachrichten

Schwäbischer Albverein

Ortsgruppe Bad Ditzgenbach



Am kommenden Sonntag, dem 20.11.1977
ist unsere Albvereinshütte geöffnet.

Der Hüttenwart

Rhythmische Gymnastik

Am Mittwoch, dem 23.11. findet die Gymnastik mit Frau
Doll wie gewohnt um 19.30 Uhr statt.

Zeit

ist für uns so wichtig
wie Geld. Helfen Sie
durch Ihre Mitarbeit,
Menschen in Not zu
helfen.

Werden Sie Mitglied!

Ihr
Deutsches
Rotes Kreuz
Baden-Württemberg



Blumen

Christrosen – selbstgezogen

Christrosen werden immer ein bißchen Schwierigkeit mit ihrem Namen haben. Denn es ist mehr Wunsch als Wirklichkeit, wenn man annimmt, daß diese winterharte immergrüne Staude auf unserem Gartenbeet gerade dann blüht, wenn es auf dem Kalender Weihnachten wird. Das kann zwar bei frostfreiem Wetter durchaus der Fall sein, denn einige Arten – zum Beispiel Helleborus „Praecox“ – blühen sogar schon Ende November, aber es richtet sich immer nach dem Wetter. Bei Frost und Schnee halten die Pflanzen ihre Blüten lieber geschlossen, auch wenn



sie ihr Name eigentlich dazu verpflichtet, um die Advents- und Weihnachtszeit das Gegenteil zu tun.

Doch ein kleiner Kunstgriff (den auch die Gärtner eifrig praktizieren) führt doch zu der um diese Zeit im Kerzenschimmer so besonders reizvollen Christrosen-Blüte. Man kann sie eintopfen!

Wer keinen Garten besitzt: Knospenbesetzte Christrosen mit Erdballen gibt es jetzt vielfach in Gärtnereien zu kaufen. Wenn man sie aber im Garten hat, gräbt man sie Anfang Dezember vorsichtig und ebenfalls mit Wurzelballen aus. Der Blumentopf, in den man sie setzt, soll etwas größer sein als der Erdballen, in dem die Wurzeln stecken, und man legt – damit überschüssiges Gießwasser sofort ablaufen kann – auf das Loch im Topfboden eine kleine Blumentopfscherbe mit der Wölbung nach oben. Dann setzt man die Pflanzen ein und füllt mit Erde auf. Die Töpfe dürfen aber nicht gleich ins warme Haus gebracht werden. An einer geschützten Stelle im Freien werden sie so aufgestellt, daß sie noch etwas von der Wintersonne beschienen werden. Erst fünf



Tage vor Weihnachten nimmt man sie herein. Pünktlich zum Fest werden sie dann in voller Blüte stehen. (Und an einem frostfreien Tag im Januar kann man sie wieder in den Garten pflanzen.)

Garten

Sommerflieder schneidet man im Winter

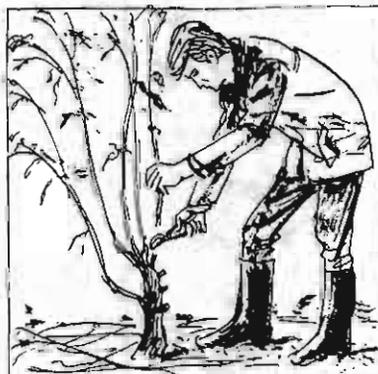
Winterzeit ist Schnittzeit der Gehölze. Wer es aber genau nimmt, hält sich besonders bei Obstbäumen an die Zeit der völligen Saffruhe, die erst Ende Dezember einsetzt und mit Sicherheit den Januar über dauert. Beste Schnittzeit für Obstbäume ist deshalb der Januar an Tagen, deren Temperatur über oder knapp unter dem Gefrierpunkt liegt. Den Winterschnitt von Strüchern und stark wachsenden Hecken aber sollte man noch im Dezember durchführen, soweit er nicht schon erfolgt ist. Zumal einige weniger verwilderte Büsche und eine sorgsam geschnittene Hecke gerade im Winter sehr zum gepflegten Aussehen eines Gartens beitragen können. Deshalb: Schnur gespannt oder nach Augenmaß, Heckenschere „per Hand oder elektrisch“, Oberkante der Hecke schön gerade und die Seitenwände leicht schräg verlaufen lassen, so daß die Hecke in Erdnähe etwas breiter ist als am oberen Rand. (Bestes



Mittel, um zu verhindern, daß die Hecke lückenhaft und fadenscheinig wird.)

Was man nicht schneidet, um die bereits vorgebildete Blütenanlage nicht zu zerstören, zählt zu den Frühjahrsblühern: Forsythien, Zierkirschen, Seidelbast, Zaubernuß, Schmuckjohannisbeeren, Mandelbäume, Flieder, Goldregen, echter und falscher Jasmin, Deutzien, Weigelien, Spiräen.

Unerläßlich aber ist der Schnitt beim Sommerflieder (Buddleia), dieser in vielen



Farben von Juli bis September prächtig blühenden Strauchgruppe. Die Blüten sitzen nur am einjährigen Holz (das im Frühling austreibt). Voraussetzung ist, daß man ihm Platz macht, indem man alles abgeblühte (alte) Holz jetzt zwei Finger breit über dem Stammansatz wegschneidet. Der so „befreite“ Strauch antwortet mit einem frischen kraftvollen Austrieb und einer Blütenschwemme an jungen Zweigen, die in einem Sommer bis zu 2 m lang werden können.

Tiere

Fische im Winter

Das Gartenhobby wird immer mehr Bestandteil unserer (erweiterten) Wohnkultur. Das „Zimmer im Grünen“ beschränkt sich nicht nur auf die Gehölzwand und den Rasenteppich, die Sonnenterrasse und das Blumenbeet, es schließt in zunehmendem Maße auch so reizvolles Beiwerk wie Seerosenbecken und Zierfischteiche mit ein. Für manchen Neubesitzer solcher erfreulichen Sommer-Erregenschaften werden diese allerdings zum Problem, wenn der Winter naht. Können Fische und Seerosen erfrieren – so stellt sich mit Recht die Frage. Die Antwort aber macht man-



chen ratlos: Fische erfrieren nicht, auch wenn sie eingehen, und Seerosen gehen nicht ein, auch wenn sie zufrieren. Des Rätsels Lösung ist ein kleines bißchen Teich-Biologie.

Alle Zierfische sind Kaltblütler und somit immun gegen Mini-Wassertemperaturen. Das heißt also: bis null Grad. Wasser unter dem Gefrierpunkt gibt es nicht, denn dann wird es Eis, und darin können die Fische nicht leben. Aber auch nicht darunter. Wenn das Eis wie ein Deckel (ganz gleich, wie stark er ist) das Zierfischbecken hermetisch von der Außenluft abschließt, gehen die Tiere an Sauerstoffmangel zugrunde. Wenige Grade unter Null können also durch die sich auf einem stehenden Gewässer sehr rasch bildende Eisschicht den Fischen bereits zum Verhängnis werden. Es gibt Leute, die hängen am Bootssteg oder an ähnlicher Stelle eine kleine Infrarotlampe auf, die sie abends einschalten, um in kalten Nächten für das Luftloch im Eis zu sorgen. Oder sie stellen ein paar Fuschinenbündel (Reisig) in den Teich, damit sich das Eis nicht schließt. Wo es übrigens nicht bis auf den Boden reicht (meist unter 50 bis



80 cm Tiefe), ist „eisfreies Wasser“ mit einer Temperatur über dem Gefrierpunkt: dort können die Seerosen selbst dann über Winter draußen bleiben, wenn der Teich „oben herum“ zufriert.

Was sonst noch interessiert

Budenstadt mit Glühweinduft

Stuttgarter Weihnachtsmarkt vom 2. bis 23. Dez. 1977

Nie ist Stuttgarts ebenso betriebsame wie heimelige, von ehrwürdiger Bauhistorie und moderner Einkaufsromantik geprägte City stimmungsvoller als in diesen Vorweihnachtstagen. Der absolute Höhepunkt aber ist erreicht, wenn am 2. Dezember die vielen tausend Lämpchen und Lichter des Stuttgarter Weihnachtsmarkts aufleuchten. Groß und klein, vor allem aber Familien mit kleinen Kindern, füllen dann die engen, nach Bratäpfeln, Glühwein und Rostbratwürsten duftenden Gassen, die zwischen Hirschstraße, Markt- und Schillerplatz die bunte, lokkende Welt der Buden und Verkaufsstände durchziehen. Das festliche Treiben zu Füßen des von Jahr zu Jahr größer werdenden Superweihnachtsbaumes ist aber nicht nur Augenweide. Nach einer beim Marktamt der Stadt Stuttgart vorliegenden Statistik werden z.B. alljährlich etwa 40 Prozent aller Erzeugnisse der deutschen Spielwarenindustrie auf Messen und Jahrmärkten abgesetzt. Auch der Stuttgarter Weihnachtsmarkt läßt sich in nüchternen Zahlen ausdrücken: Er wird in diesem Jahr auf 2584 qm Fläche und bei einer Gesamtlänge an Verkaufsstraßen von 1,2 km 184 Verkaufsstände umfassen. - Wie schon in den Vorjahren, so ist auch in diesem Jahr für die Dauer des Weihnachtsmarktes im Römischen Lapidarium am Schillerplatz mit Krippenfiguren des Württembergischen Landesmuseums die Weihnachtsgeschichte ausgestellt und kann dort täglich (außer montags) von 15.00 - 19.00 Uhr besucht werden. Auf dem Schillerplatz werden allabendlich Jugendgruppen singen und musizieren, während eine neutrale Kommission wieder die schönsten Stände prämiert. Die traditionelle Eröffnungsfeier des Stuttgarter Weihnachtsmarktes findet am 2. Dezember um 18.00 Uhr im weihnachtlich geschmückten Hof des Alten Schlosses statt.

Eine preiswerte Gelegenheit, das weihnachtliche, gastliche Stuttgart kennenzulernen, bietet das Verkehrsamt der Stadt Stuttgart auswärtigen Besuchern vom 2. bis 23. Dezember 1977 mit seinem Pauschalarrangement: „Weihnachtsmarkt 1977“.

Für DM 70.- enthält das Sonderangebot im einzelnen: Eine Übernachtung mit Frühstück, ein Willkommens-Gutsle, eine schwäbische Wildtafel mit einem Viertele württembergischen Rotwein im „Ratskeller“ und einen Becher Glühwein auf dem Weihnachtsmarkt. Buchung und Verkauf beim Touristik-Zentrum „i-Punkt“ des Verkehrsamts in der Klett-Passage am Hauptbahnhof (Tel.: 0711/299411 - Telex 723854) montags bis samstags von 8.30 - 22.00 Uhr, sonntags von 13.00 - 18.00 Uhr.

Verkehrsamt der Landeshauptstadt Stuttgart

Guter Rat für Rad und Moped

Kürzlich hat eine Kontrolle von 1.124 Fahrrädern ergeben, daß nur 56 % von ihnen in punkto Sicherheit in Ordnung waren. Bei allen anderen fand man Mängel an den Bremsen, an den Beleuchtungseinrichtungen und an der Glocke. Da ist es kein Wunder, daß die Radfahrer in der Unfallstatistik so weit vorne liegen!

Nichts ist gefährlicher, als bei Dunkelheit mit schlecht sichtbarem Fahrrad herumzugondeln. Die meisten Radler ahnen ja gar nicht, wie spät sie bei mangelhafter Beleuchtung von den Autofahrern wegen ihres schmalen Profils bemerkt werden, wie wichtig deshalb vor allem die Absicherung nach rückwärts durch Rücklicht, Katzenauge und die kreisenden Tretstrahler ist. Neuerdings gibt es zu geringem Aufpreis Fahrradreifen mit hell reflektierenden Flanken, wodurch quer zum Autoverkehr fahrende Radler besser und schon von weitem erkannt werden. Einen kostenlosen Schutz bietet darüber hinaus helle Kleidung: weißes Hemd, heller Pullover oder hellfarbener Regenmantel - je nach Wetter.

Das alles gilt übrigens auch für die Mofa- und die Mopedfahrer: Gute Bremsen, intakte Beleuchtung, Katzenaugen und bei Fahrzeugen mit Pedalen auch Tretstrahler sowie helle Kleidung sind hier gleichfalls eine Lebensversicherung. Und nur mit Schutzhelm fahren, auch wenn das gesetzlich noch nicht vorgeschrieben ist.

Arbeitskreis Verkehrssicherheit Baden-Württemberg

**Scherfig
überzeugt mit
großer und qualitäts-
orientierter Spezial-
haus-Auswahl.**

Aufwendige Verarbeitung und ausgezeichnete Paßform sind Ausdruck des hohen Qualitäts-Niveaus.

Ihr Spezialist für Mäntel, Anzüge, Sakkos, Jacken, Hosen und natürlich

für
Knaben-
Kleidung



SCHERFIG



Modesalon Fähndrich

Bergwiesenstraße 3
Bad Ditzgenbach
Telefon 07334/5345

Herbst - Wintermode 77/78



In der Waldorfschule Filstal in Bad Ditzgenbach-Auendorf findet am 19. und 20.11.1977 jeweils von 14.00 - 17.30 ein

Weihnachtsbazar

statt. Es kommen vor allem kindgerechte Spielzeuge (Holzspielzeuge, Wollpuppen, Keramik) zum Verkauf.

Die Einwohner der Umgebung sind hierzu recht herzlich eingeladen.

Der Öltank mit der 3fachen Sicherheit!

Weiterentwicklung



1. Stahlbeton-Außentank in einem Guß - fugenlos!
 2. Kunststoff-Innentank (GFK) - fugenlos!
 3. Stahlbeton-Außentank und Kunststoff-Innentank (GfK) - fugenlos - unlösbar miteinander verbunden.
 - Betonaußenwand mind. 50 mm, unempfindlich gegen spitze Steine. Keine Sand/Kiesverfüllung.
- Der Sicherheitstank für Wasserschutzgebiete. Geringe Prüfungskosten*.
- Kein Ölgeruch im Haus.
 - Sie sparen wertvollen Kellerraum.

*Wiederkehrende Innenbeschichtungen durch den TÜV entfallen.

30 Jahre Garantie
PFISTERER

Werkvertretung:
Boger, 7000 Stuttgart 50
Tel. (0711) 53 24 88

Tankbau 7141 Benningen/N. Postfach 33
Telefon (0 71 44) 40 51

Echte Pelze



mit Chic
und Pfiff

Ein schöner, echter Pelz ist eine Reise wert!
Besuchen Sie das Lachinger Pelzparadies!
Durch eigene Fabrikation haben wir ständig

2000 Pelzmäntel und Pelzjacken sowie über 800 Pelzhüte

in allen Größen, in allen Farben und in allen Preislagen zur Auswahl.
Großauswahl auch in Pelzvelour-Mänteln und Lederjacken für Damen und Herren.
Pelzanfertigungen nach Maß, Pelzumarbeiten, Pelzreparaturen, Pelzverlängerungen.

Nachtigall-Pelze
LAICHINGEN

Pelzwarenfabrikation und Einzelhandel
7903 Lachingen/Alb, Hirschstr. 65, Tel. (0 73 33) 53 23
Geöffnet: Mo.-Fr. 8-12 und 13-18 Uhr, Samstags durchgehend 8-14 Uhr, langer Samstag 8-16 Uhr.

Sehr wichtig!

KUNDENDIENST- ZENTRALE

für

AEG

MIELE

Linde

HOOVER

ZANUSSI

SCHARPF



BLOMBERG

ZANKER

Ihre Vorteile

- schnell, zuverlässig, preiswert
- über 50.000 Ersatzteile auf Lager
- nur DM 5,- Km-Geld (keine Anfahrtskosten)
- 24 Std.-Kundendienst (Reparatur wird sofort erledigt)
- über 15 Jahre Erfahrung auf diesem Gebiet
- geschulter Kundendienst-Techniker

Anruf genügt, andere Fabrikate auf Anfrage.

Si
SIMON
ELEKTRO-MEISTER

Fachgeschäft für Elektro-Haus-Geräte
7332 EISLINGEN-Nord, Bismarckstr. 65
Telefon 07161/88173

Wer verkauft Bauplatz

für Einfamilienhaus. Bebaubarkeit: ein- bis eineinhalbgeschossig. Vereinbarung eines Besichtigungstermins unter Telefon 07161 / 2 53 97

Massagepraxis Ilse Hacker

Hauptstraße 3, Bad Ditzgenbach

ab 21.11.1977

wieder geöffnet

raizner fertigaragen

aus hochwertigem Stahlbeton. Nahtlos aus einem Guß mit Boden. Warum sich selbst bauen nicht lohnt, erfahren Sie durch raizner-fertigaragen Ulm, 7959 Achstetten, Tel. 07392 - 29 01

MÖCHTEN SIE

nebenberuflich Geld verdienen ?
Zuverlässige Damen und Herren
finden diese Gelegenheit bei

UNIVERSA - VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN
Subdirektion 7320 Göppingen, Bleichstraße 10

mayer

das größte Schuhfilialunternehmen
in Württemberg

bietet das
**Super-
Angebot**
der Woche

Heimschuhe von Mayer

KINDER-HAUSPANTOFFEL nur **9.90**
HERREN-CORDPANTOFFEL nur **16.90**
DAMEN-VELOUR-HEIMCLOGS nur **19.90**

Alle Schuhe mit
Preisgarantie.
Sollten Sie
unsere Schuhe
irgendwo
günstiger
bekommen,
bezahlen wir
Ihnen den
Differenzbetrag
wieder zurück.

Gosbach, Hauptstr. 25 - Gosbach, Hauptstr. 25 - Gosbach, Hauptstr. 25 - Gosbach, Hauptstr. 25